

Sport für alle

Damit bei Laufveranstaltungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam an den Start gehen können, unterstützt Coop das Projekt «never walk alone». Einer der Läufer zeigt dabei besondere Begeisterung.

TEXT STEFAN GEISSMANN UND MARTIN WINKEL

Es gibt Menschen, die morgens eine Runde joggen. Manche laufen sogar ab und zu einen Marathon. Für Hervé Laville ist so etwas zuweilen nur Training, wie letztes Jahr beim Jungfrau-Marathon mit «PluSport»: «Wenn ich dann nicht auf Tempo laufe, kann ich die Stimmung geniessen und so einen wunderbaren Tag erleben», erklärt der 28-Jährige. Als Ultramarathonläufer ist Laville auch schon mal am Wochenende vom Arbeitsort Basel zum Elternhaus nach Münsingen BE gelaufen – 116 Kilometer.

Was man Laville nicht ansieht, ist die Beeinträchtigung durch Autismus. «Ich habe einen anderen Kommunikations- und Interaktionsstil als neurotypische Menschen.» Alles, was sich in Lavilles Umgebung abspielt, strömt kumuliert und ohne Filter auf ihn ein. «Durch die autistische Wahrnehmung ist es schon anstrengend, sich auf ein Gespräch zu konzentrieren.» Er selbst kommt damit inzwischen gut zurecht und begleitet seit einigen Jahren autistische Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Ferienlagern. Hervé Laville will nicht nur als Extremsportler Vorbild sein und läuft darum gerne bei «PluSport»-Events mit: «Sport treiben sollte für alle möglich sein, ob mit oder ohne Beeinträchtigung.» ●



Hervé Laville im «PluSport»-Dress beim Zürich Marathon. Für Blinde gibts bei «never walk alone»-Läufen eine Begleitperson. Coop will auch Kinder und Jugendliche zu mehr Bewegung motivieren.

FOTOS ZVG, SAM BUCHLI

16
Marathons und Läufe stehen ab April auf dem Programm für 2024.

350
Menschen mit Beeinträchtigung sind dank Coop auch dieses Jahr am Start.

2005
hat Coop bereits begonnen, Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen.



Das gemeinsame Laufen als Erlebnis

Als Dachverband für den Behindertensport in der Schweiz ermöglicht «PluSport» den Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilnahme an Lauf-Events. Den Anfang machten 2015 Zürich Marathon und Swiss City Marathon Lucerne. Inzwischen sind weitere Veranstaltungen hinzugekommen – und Coop als Hauptpartnerin. Bei diesen Events gehen in der Kategorie «never walk alone» Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam an den Start. «Die Läufe sind für viele das Highlight im Jahr», sagt Hervé Laville. «Im Vordergrund stehen die Teilnahme und der Spass an der Bewegung.»



Bewegungsförderung auf allen Ebenen

Seit 2005 unterstützt Coop Projekte wie «fit4future» und «Gorilla», um Kinder und Jugendliche in der Schweiz durch Bewegung und ausgewogene Ernährung aktiv zu halten. An die gesamte Bevölkerung richtet sich das «Coop Gemeinde Duell», das 2008 lanciert wurde: Dabei sammeln alle Teilnehmer:innen möglichst viele Bewegungsminuten, um die eigene Gemeinde im sportlichen Wettkampf an die Spitze zu bringen. 2015 ist «Coop Andiamo» mit dem Veranstalter «schweiz.bewegt» hinzugekommen – ein Angebot, das sich vor allem an Familien richtet und an alle, die Freude an Bewegung haben.

INTEGRATION IM LAUSPORT

Als Partnerin von «PluSport – never walk alone», einem Projekt des Schweizer Dachverbands für Behindertensport, setzt sich Coop aktiv dafür ein, dass jährlich bis zu 350 Menschen mit Beeinträchtigungen kostenlos und barrierefrei an Laufveranstaltungen teilnehmen können.

www.taten-statt-worte.ch/385

